

# Titting *aktuell*

Amts- u. Mitteilungsblatt des Marktes Titting in der Altmühl-Jura Region

Ausgabe Nr. 12 |  
Dezember 2020



## Willibaldsruh Erkertshofen

### Aus dem Inhalt:

- Abwassermeister Tobias Frühauf erhält Staatspreis
- Wunschzettelaktion in der Adventszeit
- Baubeginn beim Dorfgemeinschaftshaus in Kaldorf



## Informationstafel

### Rathaus Markt Titting

Amtsleiter: Erster Bürgermeister Andreas Brigl  
Rathausplatz 1, 85135 Titting  
Email: info@titting.de, Internet: www.titting.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 – 12:00 Uhr u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr

**Achtung: Aktuell eingeschränkter Parteiverkehr!**

### Tourist-Information

Marktstraße 21, 85135 Titting, Email: tourismus@titting.de

Öffnungszeiten: Mai - - September:

Mo. bis Fr. von 10:00 – 12:00 Uhr

Mo., Di., Do. und Fr. 14:00 - 16:00 Uhr

März - April - Oktober

Mo., Di., Do. u. Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

In den Monaten November bis einschl. Februar bleibt die Tourist-Information geschlossen.

### Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Michael

Rathausplatz 1, 85135 Titting

E-Mail: buecherei.titting@gmail.com

Kontakt: Ursula Rudingsdorfer

Telefon: (0151) 54 79 77 34 – während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Mi. 15:30 – 17:00 Uhr, Do. 17:30 – 19:00 Uhr  
u. So. 10:00 – 12:00 Uhr

### Kindergärten

#### Kath. Kindergarten St. Andreas Kaldorf

Kirchweg 5, 85135 Titting Kaldorf

Telefon: (08423) 98 74 93, Kontakt: Daniela Peter

#### Kath. Kindertagesstätte St. Michael Titting

Am Galgenberg 19, 85135 Titting

Telefon: (08423) 2 14, Kontakt: Veronika Regler, Daniela Krach

### August-Horch Grund- und Mittelschule Titting

Am Kreuzberg 20, 85135 Titting

Tel. (08423) 981 33, Fax (08423) 981 35

E-Mail: Verwaltung@Volksschule-Titting.de

Kontakt: Franz Josef Neumayr (Rektor)

### Musikschule

Rathausplatz 1, 85135 Titting, Telefon (08423) 9921-23

Kontakt: Maria Struller, Heinrich Maurer

### Seniorenheim Anlautertal

Am Galgenberg 1, 85135 Titting

Telefon: (08423) 985940

Kontakt: Anna Pfaller

## Notrufnummern

Polizei .....	110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116117
Giftnotruf .....	(089) 19240
N-ERGIE Störung Erdgas/Wasser .....	(0800) 234-3600
N-ERGIE Störung Strom .....	(0800) 234-2500
N-ERGIE Störung Fernwärme.....	(0800) 234-4500

#### Wasser

Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe.....(08463) 9690

Kindinger Gruppe .....
 (08463) 9690 |

Eichstätter Berggruppe .....
 (08421) 9753-0 |

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung .....
 (0151) 12164885 |

#### Abwasser

Kläranlage Titting.....
 (08423) 9921-34 |

Zweckverband Anlautertal .....
 (0173) 8917334 |

## Rathaus Titting

Zentrale:	(08423) 9921 -0
Fax	-11
1. Bürgermeister	Andreas Brigl.....-25
Kämmerei	Johannes Puchtlar.....-21
Kasse	Hans Biber.....-23
Bauamt	Norbert Lechner.....-24 Elisabeth Lerzer.....-20
Standes-/Passamt/ Rentenangelegenheiten	Andreas Wagner.....-26
Einwohnermelde-/ Passamt	Kathrin Harrer.....-10
Bauhof	Hermann Kößler.....-33
Tourist-Information	Christa Eichl.....-28 Fax 985594
Kläranlage	Tobias Frühauf.....-34

## Wertstoffhof

### Öffnungszeiten Recyclinghof

**Der Recyclinghof in Titting ist samstags (ganzjährig) von 9 – 11 Uhr, mittwochs in den Monaten Februar bis Oktober von 16 – 18 Uhr und mittwochs in den Monaten November bis Januar von 15 – 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.** Außerhalb dieser Zeiten darf vor dem Bauhof bzw. Recyclinghof nichts abgelagert werden. Illegale Ablagerungen werden kostenpflichtig entfernt. Es wird gebeten, die angelieferten Materialien zu sortieren, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ein Blick in die verteilten Abfallfibeln kann hierzu hilfreich sein. Wir weisen darauf hin, dass die angelieferten Materialien nach Anweisung selbst in die entsprechenden Behälter entladen werden müssen. Eine Mithilfe seitens der Aufsicht des Recyclinghofes kann nicht gewährt werden. **Folgende Materialien können angeliefert werden:** Batterien, CDs/DVDs, Elektrogeräte, Flachglas, Folien, Holz, Karton, Korken, Neonröhren, PU-Schaumdosen, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen

### Annahme von Bauschutt im Recyclinghof Titting

Der Markt Titting bietet eine kostenpflichtige Anlieferung von kleinen Mengen bis maximal ½ cbm Bauschutt an. Die nächsten Termine hierfür sind an folgenden **Samstagen, 5. Dezember 2020, und 9. Januar 2021 jeweils zwischen 9 – 11 Uhr** beim Recyclinghof in Titting. Außerhalb dieser Zeiten wird **kein** Bauschutt angenommen. **Folgende Materialien können angeliefert werden:** Beton mit einer Kantenlänge von max. 1 mtr., Ziegel, Fliesen, Porzellan, Drahtglas, Steine, unbelastete Erde, „neue“ Ziegel mit Füllung aus Perlite oder Mineralwolle in den Zwischenräumen. **Keinesfalls angenommen wird:** Rigips, Porenbeton (Ytong), Fermacell, Heraklith, belastetes Erdreich. Bei einer Anlieferung werden die unten stehenden Kosten erhoben. Die Kosten sind beim Personal des Recyclinghofes in bar zu entrichten. Außerdem ist die angelieferte Menge durch Unterschrift zu bestätigen.

- 1/2 cbm, 30 €
- 1/8 cbm (ca. 1-2 Schubkarren), 10 €
- 1/4 cbm, 15 €
- 1 Eimer (ca. 10 ltr.), 1 €

### Abholung Sperrmüll auf Anforderung:

Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH

Untermühlweg 3, 92339 Beilngries

Telefon: (08461) 436, Internet: www.bachhuberundpartner.de

## Impressum

### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Markt Titting, Rathausplatz 1, 85135 Titting

Tel. (08423) 9921-0, Fax (08423) 9921-11

Internet: www.titting.de, E-mail: info@titting.de

### Druck und Anzeigenverwaltung:

**Druckerei Fuchs GmbH**, Gutenbergstr. 1, 92334 Pollanten,

Tel. (08462) 9406-0, Fax (08462) 9406-20,

Internet: www.fuchsdruk.de, E-mail: mtb@fuchsdruk.de

**Abgabetermine:** Abgabetermin für Texte ist jeweils der 15. und für Anzeigen der 20. des Monats

**Auflage:** 1.000 Exemplare



## Nachrichten aus dem Rathaus

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an den Anfang meines Vorwortes im letzten Mitteilungsblatt des Jahres 2020 möchte ich einen Dank an Sie alle richten. Die zurückliegenden Wochen und Monate haben uns in vielen Bereichen unserer Gesellschaft gefordert, staatlich angeordnete Verhaltensregeln haben uns in unserem Handeln eingeschränkt. Die Auswirkungen der Maßnahmen haben manche Mitbürgerinnen und Mitbürger unter Umständen an eine finanzielle oder psychische Belastungsgrenze gebracht. Die Corona Pandemie hat uns jedenfalls die Grenzen menschlichen Handelns aufgezeigt. Wenn unsere höchsten Güter, unsere Gesundheit oder unser Leben, bedroht sind, braucht es ein Umdenken und ein vernünftiges, verantwortungsbewusstes Handeln.

Über die staatlich verordneten Maßnahmen lässt sich sicherlich kontrovers diskutieren. Entscheidungen gleich welcher Art gehen meist intensive Interessens- und Güterabwägungen voran, die für den einen in Ordnung gehen, bei anderen jedoch auf Ablehnung stoßen, weil etwa persönliche Nachteile befürchtet werden oder wirtschaftliche Interessen betroffen sind. Trotz der Vielzahl an unterschiedlichen Herausforderungen und Aufgabenstellungen, die wir alle zusammen in diesem Jahr zu bewältigen hatten und wohl auch in Zukunft noch meistern werden müssen, konnte ich in unserer Gemeinde viel Verständnis für die Situation, eine große gegenseitige Rücksichtnahme und vor allem eine sachliche Auseinandersetzung mit den anstehenden Themen beobachten. Für diese bemerkenswerte Haltung und das Vertrauen in behördliche Anordnungen danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

### Bürgerversammlungen

Leider können aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen aktuell auch keine Bürgerversammlungen stattfinden. Obwohl das persönliche Gespräch, die gemeinsame Diskussion und die Begegnungen mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht ersetzt werden können, werde ich in Anlehnung an das von den Ortsversammlungen gewohnte Format zeitnah eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen und gemeindlichen Maßnahmen auf unserer Internetseite aufbereiten. Bitte nehmen Sie dieses Angebot der digitalen Information wahr. Gerne können Sie die Mitarbeiter der Verwaltung oder auch mich bei Fragen oder Anregungen kontaktieren. Ich hoffe, dass es die gesundheitliche Entwicklung und die Rahmenbedingungen bald wieder zulassen, die für unsere Gemeinschaft so wichtigen sozialen Kontakte auf den unterschiedlichsten Ebenen zu pflegen.

### Aktuelle Projekte und Weichenstellungen

Im letzten Mitteilungsblatt habe ich bereits einige Maßnahmen angesprochen, die uns in den nächsten Wochen



und Monaten beschäftigen werden. Diese möchte ich an dieser Stelle um einige wichtige Themen und Aspekte ergänzen.

Durch die sehr gute Akzeptanz und das hervorragende Betreuungskonzept gelangen wir im Bereich der Kleinkindbetreuung in der Kinderkrippe in Titting an Kapazitätsgrenzen. Daher hat sich der Marktgemeinderat nach Rücksprache mit dem Jugendamt für die Einrichtung einer sogenannten **Großtagespflege** ausgesprochen. In dieser werden Kinder bis 3 Jahre von einer/m selbstständig tätigen Tagesmutter/Tagesvater betreut. Finanziert wird dieses Modell über den Landkreis. Aufgabe der Gemeinde ist es, geeignete Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden die ohnehin sanierungsbedürftigen Räume in der alten Schule in Titting neben der Tourist-Information in den nächsten Wochen umfassend renoviert. Das Konzept sieht vor, dass die Räume in Zukunft nicht nur der Großtagespflege dienen, sondern auch für kleinere Zusammenkünfte wie z.B. Kinderkirche, Chorproben, Pfarrgemeinderatssitzungen, etc. genutzt werden können.

Die Vorbereitung der Ausschreibung für die dringend notwendige Sanierung der **Ortsdurchfahrt in Titting (Staatsstraße 2225)** befindet sich auf der Zielgeraden. Noch vor Weihnachten wird zusammen mit dem Straßenbauamt Ingolstadt, ein Abstimmungstermin stattfinden, bei dem wichtige Eckpunkte zur zeitlichen Abfolge der Bauabschnitte oder zur Regelung des Umleitungsverkehrs abgestimmt werden. Das umfangreiche Bauprojekt soll zeitnah im Frühjahr 2021 starten und wird ca. eineinhalb Jahre dauern. Nähere Informationen – vor allem für die betroffenen Anlieger – werden rechtzeitig vor Baubeginn erfolgen.

Nachdem in diesem Jahr die Kläranlage für das Produktionsabwasser der Brauerei Gutmann ihren Betrieb aufnehmen konnte, werden aktuell die Planungen für die Ertüchtigung der kommunalen **Misch- bzw. Abwasserbeseitigungseinrichtungen** vorangetrieben. In einem ersten Schritt müssen die Regenüberlaufbecken in Erkertshofen und Titting auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden, ehe dann die Sanierung der kommunalen Kläranlage in Titting folgt. Wie bereits mehrfach erwähnt, müssen hierfür alle Anschlussnehmer als Solidargemeinschaft für die Finanzierung herangezogen werden. Über die Höhe und Staffelung etwaiger Verbesserungsbeiträge wird der Marktgemeinderat beraten, wenn die Planungen des Ingenieurbüros abgeschlossen sind und belastbare Kosten für eine Beschlussfassung vorliegen.

Mit diesen kostenintensiven Investitionen erfüllen wir nicht nur unsere Pflichtaufgaben als Kommune, sondern verbessern in vielen Bereichen die Lebens- und Wohnqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger. Allerdings haben Zukunftsinvestitionen in solch einem Umfang selbstverständlich auch Auswirkungen auf den **kommunalen Haushalt**. Hier müssen wir – erstmals seit einigen Jahren – mit der Aufnahme von Darlehen eine Verschuldung in Kauf nehmen. Die Finanzverwaltung hat die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben jedoch stetig im Blick, so dass unsere Gemeinde nach Abarbeitung der Maßnahmen und Projekte sukzessive die Konsolidierung des Haushaltes in Angriff nehmen wird. Aktuell scheinen



sich die Auswirkungen der Corona-Situation auf unsere Steuereinnahmen in Grenzen zu halten. Dennoch müssen und werden Marktgemeinderat und Verwaltung die Entscheidungen auch in Zukunft mit Blick auf den finanziellen Handlungsspielraum treffen und verantwortungsbewusst auf Entwicklungen reagieren.

Manche Maßnahmen müssen daher auch zurückgestellt werden. So kann die von Tittinger Bürgerinnen und Bürgern vielfach gewünschte Aufwertung des sogenannten „Ganglas“, des Verbindungsweges zwischen Kehrweg und Staatsstraße, der vor allem von Besuchern des Kindergartens und des Friedhofs genutzt wird, momentan nicht umgesetzt werden. Diesbezüglich bitte ich noch um etwas Geduld; doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, zumal sich der Marktgemeinderat bereits mit dem Thema befasst hat.

### **Dank am Jahresende**

Meine sehr geehrten Damen und Herren. Mein ganz besonderer Dank gebührt zum Ende dieses Jahres den Menschen in unserer Gemeinde, die sich in schwierigen Zeiten und stetig ändernden Rahmenbedingungen um unsere Kinder, um die Schüler sowie um die Senioren in den jeweiligen Einrichtungen kümmern. Unseren Erzieherinnen in den Kindergärten, den Lehrkräften an unserer Grund- und Mittelschule sowie dem Pflegepersonal im Seniorenheim Anlautertal spreche ich meine Hochachtung und meine Wertschätzung für ihr unverzichtbares Engagement und ihre bemerkenswerte Arbeit aus.

Dank sage ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unterschiedlichen Funktionen ehrenamtlich, pflichtbewusst und selbstlos für die Belange des Allgemeinwohls verdient machen. Viele von Ihnen sorgen dafür, dass unsere Vereine, Feuerwehren, Pfarreien, die Jugend- und Seniorenarbeit lebendige Institutionen sind und unsere Gemeinde dadurch eine überaus positive Außenwirkung entfaltet. Bleiben Sie alle auch weiterhin motiviert und engagiert! Sie sind wichtige Bausteine in unserer Marktgemeinde.

Ein herzliches Vergelt's Gott für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander sage ich der Geistlichkeit und den Seelsorgern in unserer Gemeinde. Es tut gut, wenn kirchliche und weltliche Gemeinschaft zum Segen und Wohle aller zusammenwirken.

Zu großem Dank bin ich wiederum unseren Gemeindedienern verpflichtet, die gewissenhaft und bereitwillig die Verteilung der Gemeindepost in den einzelnen Ortsteilen besorgen. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Dienst.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes des Marktes Titting. Insbesondere Wahljahre erfordern von den Verantwortlichen innerhalb einer Verwaltung einen großen persönlichen und zeitintensiven Einsatz. Auch die rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an eine Gemeindeverwaltung steigen stetig. Die Themen werden jährlich mehr und komplexer. Als Bürgermeister bin ich froh und stolz, dass wir sowohl im administrativen Bereich, in der Mittagsbetreuung, als auch im Bauhof und in der Kläranlage Personen haben, die motiviert und engagiert ihre Arbeit verrichten und bereit sind, sich fortzubilden, um den vielschichtigen Anforderungen ihres Dienstes aber auch den Ansprüchen

und Wünschen der Bürgerschaft gerecht zu werden.

Abschließend danke ich den Damen und Herren des im März neu gewählten Marktgemeinderates von Titting sowie den Ortssprechern für die durchwegs konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wichtige Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit wurden auch dieses Jahr wieder auf den Weg gebracht. Verständlicherweise wurden diese im Gremium nicht immer nur einmütig getroffen, aber stets mit Respekt vor der Meinung des anderen mitgetragen. Besten Dank für die zahlreichen vernünftigen Sachentscheidungen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine schöne Adventszeit und friedvolle Weihnachtstage. Uns allen darf ich einen hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr 2021 wünschen, in dem wir uns hoffentlich bei bester Gesundheit wiedersehen. Halten wir auch weiterhin zusammen und blicken wir gestärkt in die Zukunft!

Alles Gute und herzliche Grüße.

Ihr

**Andreas Brigl**

Erster Bürgermeister

---

## **Bürgersprechstunden**

Aufgrund der aktuell angespannten Corona-Situation finden bis auf weiteres keine Bürgersprechstunden statt.

---

## **Marktgemeinderatssitzung**

Die nächste Marktgemeinderatssitzung findet an folgendem Termin um 19:30 Uhr im Rathaus statt:

- 08. Dezember 2020

---

## **Müllabfuhrtermine für das Jahr 2021**

Mit dem Mitteilungsblatt erhalten Sie den Müllabfuhrplan für das Jahr 2021. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite. Wir bitten Sie, die Abfuhrbehältnisse am angegebenen Abfuhrtag rechtzeitig bis 6.00 Uhr früh bereit zu stellen.

---

## **Rechnungen Jahresabschluss**

Wir bitten, alle noch offenen Forderungen für das Jahr 2020 bis spätestens 18. Dezember 2020 bei der Gemeinde in Rechnung zu stellen.

---

## **Heimatbuch**

Das Heimatbuch Titting ist zu Weihnachten für manchen vielleicht ein besonderes Geschenk und kann in der Gemeindeverwaltung für 30,- € erworben werden.



# Wunschzettelfaktion

Zu unser aller Bedauern fällt dieses Jahr aufgrund der Corona Pandemie nahezu alles aus. Besonders bedauern wir dies im Sinne unserer Kinder, für die gerade der Besuch des Nikolaus und des Christkinds immer ein besonderes Erlebnis ist.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Markt Titting und der Werbekreis Markt Titting eine Aktion für unsere Kinder ausgedacht.

**In der Adventszeit (bis Donnerstag, den 17.12.) wird im Foyer des Rathauses eine Box aufgestellt, in welche die Kinder ihre Wunschzettel an das Christkind abgeben können.**

Wir werden sie dann gesammelt an das Weihnachtspostamt nach Himmelstadt schicken. Damit sie auch beantwortet werden, bitte die genaue Anschrift darauf angeben.

Auch wartet eine kleine Überraschung auf alle Kinder, die mitmachen.

Damit dies leichter wird, finden Sie im Mitteilungsblatt einen Wunschzettel, den Sie ausschneiden können. Falls mehr Kinder oder mehr Wünsche vorhanden sind, gibt es den Wunschzettel auch noch auf der Internetseite des Marktes Titting [www.titting.de](http://www.titting.de) zum ausdrucken.

Wir hoffen sehr, dass diese Aktion die Vorweihnachtszeit in den doch sehr schwierigen Zeiten etwas bereichert.

Der Markt Titting und der Werbekreis freuen sich auf die Wunschzettel der Kinder

**Andreas Brigl**  
1. Bürgermeister

**Alfred Schmidt**  
1. Vorsitzender

## Wunschzettel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Meine Wünsche an das Christkind:





## Einsatz einer Wildkamera im privaten Garten

Immer öfter werden Wildkameras im privaten Garten zur Beobachtung und Überwachung eingesetzt. Auf dem eigenen Grundstück können Wildkameras grundsätzlich angebracht werden. Es ist aber unbedingt zu vermeiden, dass Aufnahmen vom öffentlichen Raum oder auch vom Nachbargrundstück erfasst werden. Das könnte zur Verletzung von Persönlichkeitsrechten Dritter führen und ist deshalb nicht erlaubt. Auch sollten Gäste auf den Einsatz einer Wildkamera hingewiesen werden.

## Hinweise zum Winterdienst

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Winterdienst aufgrund parkender Autos, die öffentlichen Straßen und Wege nur schwer oder gar nicht räumen kann. Daher bitten wir nachdrücklich, die Fahrzeuge so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ohne Behinderung passieren können. Nur so kann ein vernünftiger und gefahrloser Räum- und Streudienst durch die Gemeinde gewährleistet werden.

Der gemeindliche Bauhof ist stets bemüht, während der Wintermonate die Straßen und Plätze optimal zu räumen und zu streuen. Vorrang haben die Straßen an den Kindergärten und Schulen, auf denen der Schulbus fahren muss sowie Straßen mit starkem Gefälle.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auch nochmals auf die gesetzliche Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundstückseigentümer hin. Nach der bestehenden Verordnung besteht die Verpflichtung, bei Schneefall oder Eisglätte die Gehsteige entlang der betreffenden Grundstücke innerhalb der bebauten Ortsteile werktags von 7.00 – 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee und Eis freizuhalten. Soweit kein Gehweg vorhanden ist, muss stattdessen ein Streifen von 1m Breite entlang des Grundstücks geräumt und gestreut werden.

## Staatspreis für Tobias Frühauf für die Ausbildung zum Abwassermeister

Tobias Frühauf hat in diesem Jahr die Ausbildung zum geprüften Abwassermeister abgeschlossen. 18 Wochen hat er an der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen



die Schulbank gedrückt, vor Kurzem wurde er als Jahrgangsbester mit dem Staatspreis geehrt. Entsprechend groß ist die Freude bei Bürgermeister Andreas Brigl. Mit Tobias Frühauf hat der Markt Titting einen kompetenten Fachmann rund um die Abwassertechnik sowohl für die kommunale Kläranlage als auch für die Betriebskläranlage der Brauerei Gutmann.

Der gelernte KfZ-Mechatroniker hat vor 8 Jahren als stellvertretender Klärwärter beim Tittinger Bauhof begonnen und sich stetig fortgebildet. „Wir sind mit der Arbeit und dem Einsatz von Herrn Frühauf sehr zufrieden. Das Aufgabengebiet ist anspruchsvoll und breitgefächert, wir sind froh, dass wir im Abwasserbereich hervorragend geschultes Personal einsetzen können“, sagte Bürgermeister Brigl, der zum Spitzenergebnis gratulierte.

## 25-jähriges Dienstjubiläum Hans Biber

Am 01.11.1995 trat Herr Hans Biber seinen Dienst in der Verwaltung der Marktgemeinde Titting an. Seit dieser Zeit ist Herr Biber als Kassenverwalter und Sachbearbeiter in der Finanzverwaltung für die Finanzen der Gemeinde zuständig. Zudem ist er Ansprechpartner in den Angelegenheiten der Müllgebühren und -entsorgung, der Musikschule, der Pachten sowie des Friedhofswesens. Bürgermeister Andreas Brigl gratulierte Herrn Biber zum 25-jährigen Dienstjubiläum mit einem Geschenkkorb. Zugleich bedankte er sich für die Treue zur Marktgemeinde und wünschte Herrn Biber weiterhin viel Freude bei seinen Tätigkeiten.



## Aus dem Bauamt

### Folgenden Bauvorhaben wurde zugestimmt:

- Neubau von zwei Trainerbänken, FlNr. 613, Gmkg. Eckerthofen

Alle aktuellen Gemeindeblätter finden Sie auch auf unserer Homepage zum Download.



[www.fuchsdruck.de](http://www.fuchsdruck.de)

# Mitteilungen

 Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles

## REGIONALMANAGEMENT

### Vortragsreihe „Sakrale Bauten im Altmühl-Jura“

Kirchengeschichte (be)greifbar gemacht: Trotz aller pandemiebehafteten Hürden konnte im Oktober in Pfünz die Auftaktveranstaltung der herbstlichen Vortragsreihe „Sakrale Bauten im Altmühl-Jura“ stattfinden, organisiert vom Regionalmanagement Altmühl-Jura. Ein kurzer Rückblick findet sich unter [www.altmuehl-jura.de](http://www.altmuehl-jura.de).



Der Waltinger Bürgermeister Roland Schermer (links) dankte der Referentin Frau Dr. Claudia Grund sowie Frau Rita Murböck von der Kirchenverwaltung Pfünz für einen kurzweiligen Abend.

### „Sozialer Wegweiser“ für die Region

Auch wenn die Corona-Pandemie einige Aktivitäten im Regionalmanagement aktuell ein wenig ausbremst, soll noch in diesem Jahr das Projekt „Sozialer Wegweiser“ vorgestellt werden.

Die in der Region vorhandenen Angebote der sozialen Infrastruktur werden über die Landkreisgrenzen hinweg gebündelt dargestellt, unterteilt in die Themenbereiche Familie, Senioren, Engagement, Teilhabe & Integration sowie Selbsthilfe & Beratung. Neben einem Flyer dient vor allem die Webseite von Altmühl-Jura als Informationsplattform, auf der unter anderem Adressen zu Beratungsstellen, Vereinen, Kinderbetreuungsangeboten, etc. sowie weiterführende Themen behandelt werden.



### DIALOG Fachkräftesicherung - digital

Aufgrund der aktuellen Lage kann der DIALOG Fachkräftesicherung nicht in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Es ist uns jedoch gelungen noch in diesem Jahr zusammen mit der Wirtschaftsförderung Lkrs. Eichstätt und der Unternehmerfabrik Lkrs. Roth zwei digitale Veranstaltungen für interessierte Unternehmer\*innen zu organisieren:

03.12.2020, 10:00 - 11:30 Uhr

„Azubi-Recruiting in Zeiten von Corona“, Referentin: Felicia Ullrich (Geschäftsführerin U-Form-Verlag, Recruiting-Expertin)

10.12.2020, 10:00 - 10:45 Uhr

„Digitale Transformation“, Referentin: Dr. Kim Linsenmayer (Trainerin und Coach für Fach- und Führungskräfte in Themen der digitalen Transformation)

Nach Eingang Ihrer **Anmeldung** unter [info@altmuehl-jura.de](mailto:info@altmuehl-jura.de) erhalten Sie einen Link zur entsprechenden Veranstaltung, mit welchem Sie sich über Ihren Browser anmelden können.

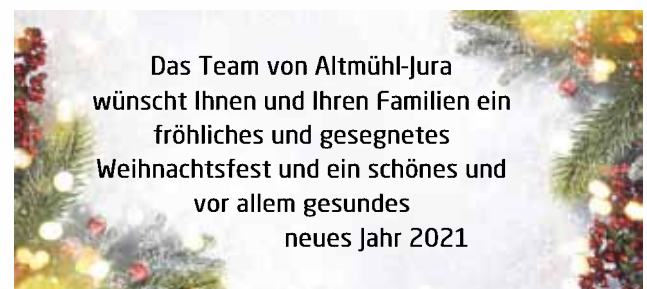
## LIMESGEMEINDEN

### Jahresversammlung und Neuwahlen

Bei der Besonderen Arbeitsgemeinschaft der Limes-Gemeinden gab es einen Wechsel an der Spitze: Christian Wagner (Kipfenberg) ist neuer Vorsitzender, als Stellvertreter wurde Roland Schermer (Walting) gewählt. Wagner löst Andreas Brigl (Titting) ab, der die interkommunale Kooperation seit 2014 führte und wegen seiner neuen Aufgaben bei Altmühl-Jura nicht mehr für das Amt angetreten war. Schermer tritt die Nachfolge von Rita Böhm (Kinding) an, die ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stand.



v.l.: Rita Böhm (Kinding), Norbert Hummel (Altmannstein), Roland Schermer (Walting), Sabine Lund (LimesGemeinden-Koordinatorin), Christian Wagner (Kipfenberg), Andreas Brigl (Titting); nicht im Bild: Claudia Forster (Denkendorf)







## Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

### Neubürger

Chlebek Roland (Emsing)

Miehling Carina (Altdorf)

Przybyl Wioletta u. Mateusz (Emsing)

Stempfle Marco u. Stefanie (Emsing)

### Geburten

Nieberler Magdalena (Kaldorf).....09.10.2020

Hoh Bastian (Mantlach) ..... 24.10.2020

### Eheschließungen

Schlupf Markus und Susanne,  
geb. Schmidt (Titting).....20.11.2020

Hirschbeck Alois und Angela,  
geb. Pfaller (Pollenfeld/Herlingshard) .....20.11.2020

### Sterbefälle

Schneider Maria (Kaldorf) .....23.11.2020

## Aus dem Gemeinderat

### 15. Sitzung des Marktgemeinderates am 27.10.2020

Der Marktgemeinderat beschließt, eine weitere digitale Geschwindigkeits-Messanlage für Mantlach (Ortsausgang Richtung Titting) und eine Anlage für Stadelhofen (Ortseingang aus Richtung Biburg) anzuschaffen. Im Jahr 2021 sollen für die Gemeindeteile Kesselberg und Emsing (Ortseingang von Grafenberg kommend) ebenfalls zwei Anlagen erworben werden, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können.

Seitens der Kreisverkehrswacht Eichstätt e. V. erhält der Markt Titting eine Förderung in Höhe von 1.000 € für die erste und 1.000 € für die zweite Geschwindigkeitsmessanlage. Weitere Anlagen werden nicht gefördert. Die Förderung wurde für das Jahr 2020 aufgrund der niedrigen Auslastung des Fördertopfs erhöht. Im Jahr 2021 kann eine erneute Förderung von Geschwindigkeitsmessanlagen in Anspruch genommen werden.

In der Sitzung am 13.09.2017 erteilte der Marktgemeinderat dem nun zur Beschlussfassung vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 16, „Tittinger Berg Nord“ seine grundsätzliche Zustimmung. Auf der Basis des Beschlusses wurde vom Ingenieurbüro VNI Pleinfeld ein Entwurf für den Bebauungsplan mit Satzung und Begründung erarbeitet. Lediglich bezüglich der Errichtung von Zäunen und sog. Tiny-Häusern wurden noch Änderungen bzw. Anpassungen vorgenommen, so dass der vorgelegte Bebauungsplanentwurf mit Satzung und Begründung vom Marktgemeinderat gebilligt wurde.

Die Ortsteile Erkertshofen, Kaldorf, Mantlach und Titting sind mit mehr als einem Mandatsträger im Marktgemein-

derat vertreten. Da es in manchen Ortsteilen organisatorische Aufgaben zu erledigen gibt, die in den Verantwortungsbereich eines Ortssprechers fallen, wird die Nennung eines hauptverantwortlichen (Orts-)Sprechers auch für die Ortsteile mit mehr als einem Mandatsträger angeregt. Der Marktgemeinderat folgt einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung, denjenigen Mandatsträger eines Ortsteils als (Orts-)Sprecher zu benennen, der bei der vorangegangenen Kommunalwahl im März 2020 die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte.

Dies sind für die einzelnen Ortsteile folgende Personen: Erkertshofen: Pfaller Gundekar, Kaldorf: Bürkl Willibald, Mantlach: Alberter Josef, Titting: Wiesent Markus

### 16. Sitzung des Marktgemeinderates am 10.11.2020

Der Marktgemeinderat beschließt, den Einstieg in das Bay. Mobilfunk-Förderprogramm mit einer Interessenbekundung einzuleiten. Präferiert wird die Baukonzessionsvariante.

Das Ziel des Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramms ist es, Mobilfunklücken in Regionen zu schließen, die marktwirtschaftlich nicht ausgebaut werden. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist die Basis für die Gigabit-Gesellschaft von morgen. Nur bei optimaler Versorgung in allen Landesteilen können laut Staatsregierung bayernweit neue innovative Geschäftsmodelle und zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen. Deshalb wird die Errichtung hunderter neuer Standorte in aktueller LTE oder 5G-Technik gefördert. Das Förderprogramm läuft zunächst bis Ende 2022.

Grundsätzlich gibt es zwei Fördermodelle für die Errichtung eines Mobilfunkmasten durch die Gemeinde:

#### 1. Bauauftragsvariante:

Die Gemeinde errichtet einen Mobilfunk-Masten und stellt ihn dem Netzbetreiber zur Verfügung

Bei der Standortsuche und Planung erhält die Gemeinde Unterstützung von den Netzbetreibern

Das Bay. Mobilfunkzentrum berät und unterstützt mit Musterverträgen und Musterausschreibungen

Bindungsfrist: 7 Jahre

#### 2. Baukonzessionsvariante:

Die Gemeinde schreibt den Bau und Betrieb des Masten als Konzession aus

Der Konzessionär erledigt Planung, Bau, Vermietung und Instandhaltung

Bindungsfrist: 7 Jahre

Förderhöhe: Zuschuss bis zu 500.000 € (bei interkommunaler Zusammenarbeit zusätzlich 50.000 €)

Fördersatz: grundsätzlich 80%

Zum Thema Mobilfunk gibt es in der Bevölkerung erfahrungsgemäß sehr unterschiedliche Ansichten, gerade im Hinblick auf die Strahlungswirkung von Mobilfunkanlagen und den gesundheitlichen Langzeitwirkungen. Daher muss nach Ansicht der Verwaltung bei einem Einstieg in das Förderprogramm zwingend die Bevölkerung vor Ort in den gesamten Entwicklungsprozess eingebunden werden.



## Schule

### Mittagsbetreuung

#### Elternbeirat stiftet Spielgeräte für Schüler

Der Elternbeirat der August-Horch-Grund- und Mittelschule Titting hat für die Schülerinnen und Schüler verschiedene Spielgeräte gestiftet. Darunter sind vier rote „Rider Cars“, auf die sich die Schülerinnen und Schüler natürlich sofort gestürzt haben. Durch Hin- und Her-Bewegen des Lenkers fährt dieses Fahrzeug los.



Die beiden Betreuerinnen Frau Martina Stahr und Katrin Hussendörfer bedankten sich im Namen der Mittagsbetreuung für die willkommene Abwechslung beim Elternbeirat der Schule.



## Kindergärten

### Kindergarten St. Andreas

#### St. Martin

Obwohl die St. Martinsfeier dieses Jahr aufgrund der Umstände kleiner ausfallen musste und die Eltern nicht teilnehmen konnten, hatten die Kinder viel Freude am Martinstag. Am Vormittag trafen wir uns mit Kaplan Josef zu einer St. Martins-Andacht in der Kaldorfer Kirche. Anschließend zogen die Kinder in zwei getrennten Gruppen durch den Ort und sangen Martinslieder am Dorfbrunnen. So manches lächelnde Gesicht schaute aus den Fenstern der umliegenden Häuser.



Zum Ausklang gab es im Kindergarten für die Kinder noch Punsch und Lebkuchen.



### Kindergarten St. Michael

Die Eltern der Kindertagesstätte St. Michael haben auch einen Elternbeirat für dieses Kita Jahr gewählt und neun Eltern haben sich bereit erklärt, uns gerne zu unterstützen. Wir bedanken uns für die Bereitschaft der Eltern und hoffen darauf, dass wir in diesem Jahr doch einiges auf die Beine gemeinsam stellen.

Auf dem Bild sind von links in der unteren Reihe zu sehen:

Theresa Beck (Beisitzerin)  
Katinka Wiesent (Beisitzerin)  
Barbara Thumann (Schriftführerin)  
Sonja Bauernfeind (Beisitzerin)  
Viola Ablaßmeier (1. Vorsitzende)

links die obere Reihe:

Theresia Förtschbeck (Beisitzerin)  
Monika Wegrampf (2. Vorsitzende)  
Ursula Tempelmeier (Beisitzerin)

auf dem Bild nicht zu sehen ist unser Kassier und der einzige Mann in der Runde: Matthias Richter







Da in diesem Jahr so vieles anders gestaltet werden muss, wurde auch wie bei vielen anderen St. Martin im kleinen Rahmen gefeiert. Die Tagesstätte feierte zusammen mit Herrn Pfarrer Trollmann eine kurze Andacht. Auf die geltenden Hygienemaßnahmen wurde geachtet bei den einzelnen Gruppen. Das Kindergartenteam zeigte den Kindern Dias mit der Geschichte „Martin und Markus mit dem Raben“ und der Herr Pfarrer führte die Kinder auch noch einmal an das Thema hin und sprach ganz am Schluss der Feier den Segen für alle aus.



Die Kindergartengruppen zogen danach mit ihren neu gestalteten Holzlaternen durch das Dorf und es war ein bunter Zug. Auf dem Bild sieht man die verschiedenen Techniken der einzelnen Gruppen.



## Aus der Gemeinde

### Der Markt Titting gratuliert sehr herzlich:

Frau Stilla Beck aus Mantlach zum 80. Geburtstag am 06.11.2020.



## Betriebskläranlage der Brauerei Gutmann in Betrieb

Ende September erfolgte die offizielle Abnahme der Betriebskläranlage der Brauerei Gutmann durch einen vom Bayerischen Landesamt für Umwelt anerkannten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft. Diesem Termin ging eine knapp 2-jährige Bauzeit für die Abwasserleitung sowie die Kläranlage an sich voraus, bevor im März dieses Jahres der Probebetrieb aufgenommen werden konnte. Während dieser Bauzeit erfolgte ein stetiger Austausch zwischen den Verantwortlichen der Brauerei, dem beauftragten Ingenieurbüro sowie dem Personal der Kläranlage der Marktgemeinde Titting. Die Anlage im SBR Verfahren entspricht den neuesten Standards für Industriekläranlagen und setzt neue Maßstäbe bei der Reinigung von Industrieabwässern. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes sorgt dafür, dass etwa 30% des benötigten Stromes selbst erzeugt werden. Der anfallende Bioschlamm wird aufbereitet und als wertvoller biologischer Dünger in der Landwirtschaft verwendet. Das Produktionsabwasser der Brauerei wird nun vollständig in der neuen Betriebskläranlage gereinigt. Durch diesen Schritt wird die kommunale Kläranlage stark entlastet.

Im neu entstandenen Betriebsgebäude der Brauerei befindet sich die Schaltzentrale der kommunalen Kläranlage, sowie ein modernes Labor, Sozialräume und eine Werkstatt, die von Brauerei und Gemeinde gemeinsam genutzt werden. Dadurch werden wichtige Synergieeffekte genutzt.

Im Oktober erfolgte die offizielle Inbetriebnahme der Betriebskläranlage durch Bürgermeister Andreas Brigl und Brauereichef Michael Gutmann. Zuständig für den Betrieb der Anlage ist das Personal der Marktgemeinde Titting mit Herrn Frühauf (Abwassermeister) und Herrn Färber (Klärwärter). Als Ansprechpartner seitens der Brauerei fungiert Herr Hofmeier. Mit der neuen Kläranlage haben Gemeinde und Brauerei eine wichtige, langfristige Investition für eine optimale Reinigung des Abwassers und eine Entlastung der Umwelt getätigt.

Parallel zum Bau der Betriebskläranlage erfolgten bereits die ersten Planungen für die Sanierung der kommunalen Kläranlage durch das Ingenieurbüro Völker aus Weissenburg.

Während der Inbetriebnahme der Betriebskläranlage der Brauerei -(und dem Umstellen des Abwasserstromes)- wurden wichtige Informationen über den Betrieb der kommunalen Kläranlage gesammelt, da sich durch Weg-



(Foto: Wolf-System GmbH)

fallen des Betriebsabwassers grundlegende Verfahrensschritte geändert haben. Aus diesen gewonnenen Informationen können nun verstärkt Maßnahmen vorangetrieben werden, um möglichst im nächsten Jahr die ersten Bauabschnitte realisieren zu können. Das IB Völker wird nach Abschluss der Planungen die notwendigen Maßnahmen dem Marktgemeinderat vorstellen, so dass dieser die entsprechenden Weichen stellen kann.

## Bauprojekt in Titting beginnt



Am 23. Oktober wurde mit einem symbolischen Spatenstich der Auftakt für den Neu- und Umbau des Seniorenheims Anlautertal gemacht.

Der Auftakt ist gemacht. Mit dem Spatenstich wurde der Neu- und Umbau des Seniorenheims Anlautertal begonnen.



Der Spatenstich markiert den Beginn einer 16 Millionen Euro teuren Baumaßnahme, die in den nächsten 4 Jahren bei laufendem Betrieb durchgeführt wird. Bis 2022 wird zunächst ein Neubau im Garten des Heims errichtet und danach bis 2024 der Bestandsbau saniert. Das Heim vergrößert sich damit von 51 auf 60 Pflegeplätze, aufgeteilt in vier Wohngruppen.

Der Neu- und Umbau wird fällig, weil sich die baulichen Anforderungen an Seniorenheime grundlegend geändert haben. „War es im Jahr 1990 völlig in Ordnung ein Heim fast ausschließlich mit Doppelzimmern zu errichten, müssen Seniorenheime heute mindestens 80 Prozent der Zimmer als Einzelzimmer anbieten“, sagt Kliniken-Geschäftsführer Marco Fürsich in seiner Rede. Auch die Mindestgröße der Wohnplätze sei mit dem Gesetz zur Regelung der Pflege-, Betreuungs- und Wohnqualität im Alter großzügiger definiert worden, so Fürsich.

Von den 16 Millionen Euro, die das Bauprojekt kostet, tragen die Kliniken selbst fast 4 Millionen, der Landkreis Eichstätt übernimmt mehr als 8 Millionen. Außerdem wird das Projekt vom Landesamt für Pflege mit 3,74 Millionen gefördert und vom Forschungszentrum Jülich im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 90.000 Euro.

Der Neu- und Umbau wird sich für Pflegende, Pflegebedürftige und die Familien im Landkreis auszahlen, davon zeigten sich Fürsich und Landrat Alexander Anetsberger

beim Spatenstich überzeugt. Durch die Aufstockung der Pflegeplätze auf 60 können mehr pflegebedürftige Angehörige wohnortnah in Dauerpflege gegeben werden. Zudem erhöhen die baulichen Anpassungen und das Wohngruppenprinzip die Lebens- und Wohnqualität. Und letztlich erhoffen sich die Verantwortlichen, durch das Pflegekonzept in Wohngruppen die Arbeit für Pflegende zu erleichtern. (Bild und Text: Kliniken im Naturpark Altmühltal)

## Feuerwehrgerätehaus Großnottersdorf

### Denkmalgeschütztes Gebäude mit moderner Technik

Die Feuerwehr Großnottersdorf hat eines der ältesten Gerätehäuser in Bayern. Mit der Beschaffung des Tragspritzfahrzeuges (TSF) 2019 wurde die geplante Ertüchtigung des denkmalgeschützten Gerätehauses durchgeführt. Durch ein fachkundiges Bauunternehmen wurde der für ein modernes Feuerwehrfahrzeug suboptimale gemauerte Torrundbogen durch eine eckige Einfahrt ersetzt. In Eigenregie wurde durch die Mitglieder der FFW Großnottersdorf der Innenverputz, der aufgrund fehlender Außendrainage und nicht vorhandener Bodenplatte abgebröckelt war, erneuert. Auf der Innenseite wurde ein modernes Segmenttor eingebaut. Um den Charakter des alten Hauses zu bewahren und in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz wurde trotzdem das äußere Holztor fachmännisch erneuert und den neuen Maßen angeglichen. Sowohl innen als auch die Ostseite wurde durch fleißige Hände der Mitglieder neu geweißelt und ertüchtigt.

Das Herzstück der Sanierung liegt aber im Inneren. Hier wurde durch die FFW Großnottersdorf eine moderne Steuerungsanlage für die Elektrik und den Torantrieb in Eigenregie geschaffen.

Beim Auslösen der Sirene geht automatisch das Elektrotor auf, die Beleuchtung geht an und es ist möglich die Mitglieder der Feuerwehr per APP über den Einsatz zu informieren. Alle elektrischen Anlagen können auch über das Handy gesteuert und überwacht werden. Was für eine große Feuerwehr ganz normal ist, ist für eine kleine Dorf-Feuerwehr ein Quantensprung.

Die ersten Arbeiten begannen Anfang 2020 und waren im Zeitplan. Doch dann kam die Corona Pandemie mit all ihren Beschränkungen. Trotzdem konnten in diesem Jahr alle Umbauten unter Berücksichtigung der Umstände fertig gestellt werden.







Großnottersdorf hat bestimmt nicht das optimale Gerätehaus für eine Feuerwehr; es gibt keine sanitären Anlagen, die Lage am Hirtenweg ist praktisch nur im Einbahnstraßenverkehr zu befahren und die Einfahrt ins Gerätehaus ist nicht einfach. Trotzdem sind wir stolz auf unser Gerätehaus. Ein Haus, das wie unsere Feuerwehr alt und ehrwürdig ist. Aber im Inneren jung, modern und mit viel Potenzial für die Zukunft.

Wir sind halt Dorfkinder und machen das Beste aus der Situation. Die Lage ermöglicht ungestörte Übungen, unsere Fahrer sind die besten Rückwärtseinparker und im Einsatz ist uns keine Straße zu eng. So konnten auch in Coronazeiten vier junge Mitglieder in der Feuerwehrführerscheinprüfung ihr Können unter Beweis stellen.

Danke an die fleißigen Hände und schlaue Köpfe die dies, mit sehr viel Engagement in diesen Zeiten ermöglicht haben.

Stefan Heß, 1. Kommandant FFW Großnottersdorf



## Blutspenden

Blutspende rettet Leben! Gerade in Corona-Zeiten werden dringend Blut- und Plasmaspender gebraucht. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) meldet, dass die vorhandenen Vorräte an Blutkonserven gering sind. Blutplasma von Covid-19 Genesenen kann bei der Therapie von Schwerkranken helfen.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung appelliert an alle für die Spende in Frage kommenden Menschen in Bayern (gesund, > 18 Jahre, > 50 kg), zur Blutspende zu gehen. Ebenso ruft der Beauftragte alle Raumträger auf, den Blutspendediensten trotz verschärfter Hygieneregeln nicht pauschal den Zutritt zu verwehren

„Das Motto des Bayerischen Roten Kreuzes – Gemeinsam gegen Gleichgültigkeit! Schenke Leben – Spende Blut! – ist zurzeit nicht das Problem!“, so der bayerische Patientenbeauftragte. „Statt Gleichgültigkeit hindern in Zeiten von Corona nun Angst vor Ansteckung und Hygienevorschriften v. a. bei Raumträgern an einer Blutspende. Dabei werden Blutspenden dringendst gebraucht! Unsere Bestände sind zu gering und müssen unbedingt aufgefüllt werden.“

„Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit der eigenen Blutspende kann man bis zu drei kranken oder verletzten Menschen helfen. Und schwerstkranken Patienten bekommen wieder eine Überlebenschance!“, so Georg Götz, der kaufmännische Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes.

„Im Hinblick auf die bereits begonnene zweite Corona-Welle benötigen wir auch dringend Blutplasmaspender von Covid-19 Genesenen“, so der Ärztliche Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes, Professor Axel Seltsam. „Wer an Covid-19 erkrankt war und seit vier Wochen ge-

heilt ist, kommt als Blutplasmaspender infrage. Die genesenen Personen tragen Antikörper in sich. Daher ist ihr Blutplasma zur Therapie von schwer an Covid-19 Erkrankten einsetzbar. Blutplasmaspender ist – anders als Blutspende – allerdings nur an den Standorten in München, Nürnberg und Würzburg möglich.“

„Eine Blutspende ist eine der direktesten Formen der Hilfe am Menschen. Und eine Transfusion von Blut sogar eine der häufigsten und sehr sicheren Therapiemaßnahmen in der Medizin. Leider spenden in Bayern nur etwa 5 Prozent der Bevölkerung Blut. Zu wenig, wenn man weiß, dass jeder Dritte einmal in seinem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen ist“, so Dr. Bauer.

„Mein Aufruf geht daher an alle für Blutspenden geeignete Personen und an alle Covid-19 Genesenen: Machen Sie mit! Spenden Sie Blut oder Blutplasma! Jeder von uns kann schneller als gedacht in die Situation kommen, selbst eine Transfusion zu brauchen!“

„Außerdem bitte ich eindringlich alle Raumträger – seien es Schulen, Vereinsheime, Firmen oder Kommunen – die bayerischen Blutspendedienste nach Kräften zu unterstützen. Ich weiß, dass gerade in Corona-Zeiten viel Informationsbedarf besteht, was Infektionsgefahr und Hygiene angeht. Nichtsdestotrotz brauchen wir Blut- und Plasmaspender, die bereit sind, Leben zu retten!“ betont der Patientenbeauftragte.

Alles Wissenswerte zur Blutspende in Bayern, auch in Bezug auf vorherige Aufenthalte in Risikogebieten, findet man unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com). Die Spenderhotline des BRK ist für alle Fragen zum Thema Blutspende kostenlos unter der Rufnummer 0800 11 949 11 zu erreichen.

**Der nächste Blutspendetermin findet am 07.12.2020 von 16:00 bis 20:00 Uhr in der Schule in Titting statt. Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass/Ausweis mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).**

## Haus- und Straßensammlung für Kriegsgräber

Auch im letzten Jahr wurde wieder eine Haus- und Friedhofsammlung in den Orten Titting, Erkertshofen, Kaldorf, Mantlach, Petersbuch und Heiligenkreuz zu Gunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

Insgesamt kamen bei der Spendenaktion 813,00 Euro zusammen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Spender sowie an die Sammler.

Der Volksbund wurde 1919 durch Heimkehrer, Witwen und Hinterbliebene des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Er ist damit eine der ersten Bürgerinitiativen in Deutschland. Derzeit pflegt die Organisation in 46 Ländern auf 832 Kriegsgräberstätten die Gräber von ungefähr 2,8 Millionen Toten beider Weltkriege.

Auch 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges werden immer noch Kriegstote geborgen und würdig bestattet.



Viele von ihnen können identifiziert und die Angehörigen, wo immer dies möglich ist, benachrichtigt werden. Parallel hierzu wird die Gräberdatenbank unter [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de) ständig erweitert. Aktuell umfasst sie über 4,8 Mio. Verlustmeldungen. Jeder Name steht für ein Kriegsschicksal und damit auch für ein Familienschicksal.

„Lernorte der Geschichte“: Seit 1953 arbeitet der Volksbund mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Kriegsgräber- und Gedenkstätten Europas. So wurden auch heuer wieder rund 15.000 Teilnehmer in rund 50 Workcamps und in den vier Jugendbegegnungs- und Bildungseinrichtungen (Golm, Lommel, Niederbronn, Ysselstein) betreut.

Der Volksbund muss den Großteil der erforderlichen Mittel selbst aufbringen und bittet daher die Bevölkerung um Unterstützung.

INFO: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Bezirksverband Oberbayern, Maillingerstr. 24, 80636 München, Tel. 089/187598, [bv-oberbayern@volksbund.de](mailto:bv-oberbayern@volksbund.de)

## Vereinsnachrichten

### Baubeginn beim Dorfgemeinschaftshaus in Kaldorf

#### Feuerwehr und DJK helfen zusammen – Nach mehrjähriger Planung geht es endlich los

„Endlich geht es los“: Das war die einhellige Meinung aller, die sich in Kaldorf zum symbolischen Spatenstich für das Dorfgemeinschaftshaus getroffen haben. Die Vertreter der FFW Kaldorf mit Raphael Miebling und Andreas Kirschner sowie der DJK Kaldorf-Petersbuch mit Manuel Schermer und Jörg Mühlenbeck zeigten sich erfreut, dass nach mehrjähriger, intensiver Planung der Bau beginnen kann.

Das Gebäude wird als Bauherrengemeinschaft des Marktes Titting mit der Feuerwehr und der DJK Kaldorf-Petersbuch errichtet. Bürgermeister Andreas Brigl blickte sechs Jahre zurück, als in Kaldorf ein neuer Standort für ein Feuerwehrhaus gesucht wurde. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten ergab sich, dass die DJK Kaldorf-Petersbuch ebenfalls über einen Neubau ihres Sportheims nachdachte. Nach mehreren Gesprächen entschied man sich zu einer Kooperation und damit für einen gemeinsamen Bau.

Nachdem die Gemeinde das Grundstück erworben hatte, folgten weitere Gespräche zur Raumgestaltung, Ausstattung und Ausrüstung des Gebäudes aber auch über den finanziellen Rahmen. Letztlich einigte man sich auf den Bau eines dreigliedrigen Gebäudekomplexes, bestehend aus Feuerwehrgerätehaus, Sporträumen für die DJK und einem dazwischenliegenden Raumkomplex, der auch der Dorfgemeinschaft und den anderen Vereinen und Gruppen zur Verfügung stehen soll.

Um das 1,3 Millionen Euro teure Objekt finanzieren zu können, wurden Fördermittel von verschiedenen Seiten zugesagt und schon bewilligt. Durch viele Stunden Eigen-

leistung soll der finanzielle Eigenanteil zudem gemindert werden.

Die Planung und Bauleitung für das Projekt wurden an das Architekturbüro Böhm in Landershofen übertragen, das schon beim Bau anderer Gemeinschaftshäuser Erfahrung gesammelt hat. Die Erd- und Rohbauarbeiten wurden bereits an hiesige Firmen vergeben.

Die Marktgemeinde Titting hatte bereits im Sommer für den Strom-, Wasser- und Kanalanschluss gesorgt.

Bürgermeister Brigl bezeichnete den jetzigen Spatenstich, also den offiziellen Baubeginn, als einen wichtigen Schritt in die Zukunft für die Dorfgemeinschaft in Kaldorf und einen richtungsweisenden Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Vereins- und Dorfentwicklung. Auf der Homepage des Vereins [www.DJK-Kaldorf-Petersbuch.de](http://www.DJK-Kaldorf-Petersbuch.de) kann der Baufortschritt jederzeit mitverfolgt werden.



(Bild und Text: DJK Kaldorf-Petersbuch)

### Stickeralbum der DJK Titting – ein voller Erfolg

Mit einer dreistelligen Anzahl an verkauften Heften und mehreren Tausend verkauften Stickern war die Aktion Sticker-Five für die DJK Titting ein voller Erfolg.



Nebenbei wurde noch der Wettbewerb zum schnellsten vollständigen Album durchgeführt. Vorstand Franz Harner konnte bei leichtem Nieselregen die drei Gewinner beglückwünschen.

Der Erstplatzierte Scholz Peter (Titting) konnte sich über 30 Liter Bier, gesponsort durch die Brauerei Gutmann, erfreuen. Den zweiten und dritten Platz belegten Geyer







Thomas (Raitenbuch) und Wiesent Thomas (Titting). Ihnen wurde jeweils ein Trikot vom FC Bayern bzw. 1. FC Nürnberg überreicht.

Ein großer Dank geht an alle Sponsoren, die diese Aktion unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre das Stickeralbum für den Sportverein nicht möglich gewesen.

Auch Generationen nach uns werden noch viel Freude beim Durchblättern des Albums haben.



**Limes bewegt sich**

**„MOVE CHALLENGE“**



Die Jugendfußballabteilung möchte dem Virus trotzen und alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, Eltern und Großeltern zu einer MOVE CHALLENGE einladen.

1. Die Bewegung an der frischen Luft ist uns wichtig!!!
2. Gemeinsam wollen wir möglichst viele Kilometer für einen guten Zweck sammeln!!!

Jede Art der Bewegung ist erwünscht...

**Spaziergehen, Wandern, Walken, Laufen, Radfahren, Hometrainer, Stepper, Skilanglauf, ...**

**Wie läuft's ab und wie kann ich daran teilnehmen?**  
Alle Teilnehmer und die absolvierten Einheiten werden in einer App gesammelt.  
Die absolvierten Strecken können auch formlos gemeldet werden.

**Es gibt auch Sonderwertungen:**

- Einzelwertung, Familienwertung
- Längste Einheit, schnellste Einheit nach Streckenvorgabe
- Wer hat die meisten Einheiten

Ihr könnt Euch formlos unter der e-mail [eijs1234@web.de](mailto:eijs1234@web.de) anmelden. Danach bekommt ihr weitere Informationen per e-mail.

**Die Startgebühr beträgt:**

- Teilnehmer 10 Euro
- Familienteilnahme 20 Euro

**Wie lange dauert die MOVE-Challenge?**  
Bis zum nächsten EINE-WELT-LAUF (April 2021).  
Jeder Teilnehmer erhält für die kalte Jahreszeit einen Halsschlauch!





Das Büchereiteam überreichte Maximilian König, Johanna König und Sophia Wieland jeweils ein Buchgeschenk.

## Kinderbuchempfehlung

Die „kleine Hexe“ ist einfach unsterblich! Ein zauberhaftes Bilderbuch, wunderschön illustriert von Daniel Napp. Die kleine Hexe lernt in diesem Winter fleißig in ihrem Hexenbuch, doch bald wird es ihr zu Hause langweilig und sie fliegt in die Stadt. Dort hilft sie dem freundlichen Maronimann und beschließt ein Fastnachtsfest mit den Tieren des Waldes zu feiern.



Alleine die Bilder sind es schon wert das Buch auszuleihen, aber jedes Kind freut sich auch auf das Vorlesen.

*Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting*

## Krimiempfehlung

**Endlich, der neue Klüftinger ist da!!**

Wie gewohnt ermittelt der Allgäuer Kommissar Klüftinger, nicht ganz so launig wie sonst, denn erleidet immer noch unter dem Tod seines Kollegen und zu allem Übel ist seine Erika auch noch krank und so muss Klüftinger nicht nur ermitteln, sondern auch noch Wäsche waschen, die Taufe seines Enkels vorbereiten und auch noch zu Langhammers Thermomix-Party erscheinen. Nebenbei rollt er einen 30 Jahre alten Fall, bei dem eine Frau im Funkenfeuer, einem alten Allgäuer Brauch, gefesselt verbrannt ist. Seine neue Kollegin unterstützt Lucy Beer hilft ihm mit unkonventionellen Methoden.



Das Buch Funkenmord mit dem Kultkommissar Klüftinger ist es wert, es bei einer Portion Käsespätzle zu lesen.

*Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting*

## Pfarr- und Gemeindebücherei

### Auslosung der Gewinner „Ferienlesebuch“

Im Rahmen der Aktion „Ferienlesebuch“ der Pfarr- und Gemeindebücherei Titting wurden nun die drei Gewinner ausgelost.



## Neue Bücher und DVDs für die Bücherei Titting

Das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei Titting hat ca.180 neue Bücher, DVD's, CD's, Tonies und Spiele gesucht und gekauft.

Die Liste der neuen Bücher wird auf der Homepage der Marktgemeinde Titting unter dem Link Bücherei veröffentlicht. Eine Vorbestellung der Medien ist unter [buecherei.titting@gmail.com](mailto:buecherei.titting@gmail.com) möglich.

Die Medien können ab sofort zu folgenden Öffnungszeiten;

Mittwoch	15.30-17.00 Uhr
Donnerstag	17.30-19.00 Uhr
Sonntag	10.00-12.00 Uhr



In den Räumen der Bücherei im Rathaus Titting ausgeliehen werden.

Bitte die einschlägigen Hygienemaßnahmen beachten.

## Biodiversität

### Die Hecke – ein ökologisches Kleinod

**MARKTPLATZ**  
DER BIOLOGISCHEN VIelfALT

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Titting, unter der Leitung von Monika König und Ursula Rudingsdorfer, lud zusammen mit dem Jäger Hans Rudingsdorfer aus Titting, im Rahmen des Marktplatzes der Biologischen Vielfalt, zu einer Hecken- und Naturführung für Kinder mit ihren Eltern ein, um den ökologischen Nutzen von Hecken kennenzulernen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die jedermann und jede Frau hat, etwas zur Artenvielfalt beizutragen.

Hans Rudingsdorfer erklärte in anschaulicher Weise den Aufbau und die Pflanzen der Hecke. Mit aufgestellten Tierpräparaten wurde den Kindern der Lebensraum Hecke anschaulich nähergebracht und ihnen die ökologischen Zusammenhänge dargestellt.

Um auch zu Hause etwas für die Artenvielfalt beitragen zu können, durfte jedes Kind einen, vom Jäger mitgebrachten, Nistkasten mit nach Hause nehmen.



Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting

## Informationen anderer Behörden und Institutionen

### N-ERGIE für junge Menschen

Ehrenamtliche, Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Organisationen in Nürnberg und der Region, die sich für junge Menschen stark machen, können ihr Projekt noch bis zum 15. Februar 2021 unter [www.n-ergie-crowd.de/junge-menschen](http://www.n-ergie-crowd.de/junge-menschen) einstellen: Denn um bei der Aktion mitzumachen, müssen die Projektstarter eine eigene Seite auf der Förderplattform gestalten. Dazu gehören eine Beschreibung mit Bildern oder Videos und der konkrete Förderbedarf (max. 5.000 Euro). Tatkräftige persönliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer dabei von den Crowdfunding-Experten der fairplaid GmbH.

Bei der letzten Aktion im Frühjahr 2020 haben 26 der 28 teilnehmenden Projekte ihr Ziel erreicht, und es konnten insgesamt knapp 70.000 Euro ausbezahlt werden. Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen unterstützt der regionale Energieversorger mit dem Gegenwert der Geschenke ehrenamtliche Projekte – seit 2014 speziell für junge Menschen.

## Privatanzeigen

**BIO-Weihnachts-Gänse**, BIO-Landgockl und BIO-Rindfleisch (Deutsch-Angus) vom Hofgut Straußmühle. Vorbestellung erwünscht: Tel. 09184/808080, Mail: [info@kaiserbiogenuss.de](mailto:info@kaiserbiogenuss.de), Web: [kaiserbiogenuss.de](http://kaiserbiogenuss.de)

**Frisch, lecker & bequem:** Ihr BIO-Lieferdienst für Obst, Gemüse, Milch, Eier, Nudeln, Fleisch, Backwaren, uvm. Mehr Infos auf [kaiserbiogenuss.de](http://kaiserbiogenuss.de) oder telefonisch unter 09184/808080

**Lagerhallen** evtl. als Oldtimer- oder Wohnwagen Unterstellplatz in Parsberg **zu vermieten**. Tel. 09497/94120

**Wohnhaus** ca. 180 qm mit Garten in 92358 Seubersdorf **zu vermieten**. Tel. 09497/94120



## DU SUCHST VERÄNDERUNG?

HANDWERKER

KFM. MITARBEITER

WIR SUCHEN:

VERKÄUFER

M/W/D

Jetzt bewerben: [job@eibner-regnath.de](mailto:job@eibner-regnath.de)



[WWW.EIBNER-REGNATH.DE](http://WWW.EIBNER-REGNATH.DE)

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2  
92334 BERCHING  
TEL: 08462 / 9424 - 0

FENSTER, TÜREN,  
ALARMANLAGEN & MEHR...

**EIBNER+REGNATH**  
*...da san mia dahoam!*





info@heizungsbau-goetzenberger.de  
 www.heizungsbau-goetzenberger.de

Heizung Sanitär Lüftung

# Götzenberger

Meisterbetrieb GmbH

- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Wartung/Reparaturen
- ✓ Wasseraufbereitungsanlagen
- ✓ Badsanierungen
- ✓ Solaranlagen/Lüftungsanlagen
- ✓ Neubauten/Umbauten

Jürgen Götzenberger

Beilngrieserstr. 5 • 85125 Kinding  
 Tel.: 08467/801462 • Mobil: 0170/5334074

## BÖGELEIN

Orthopädie(Schuh)technik  
Schuhhaus  
Sanitätshaus

## FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- Prothesen und Diabetes-Versorgungen ◀
- Bandagen und Orthesen ◀
- Kompressions- und Lymphversorgungen ◀
- Reha-Technik (Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren) ◀
- Orthopädische Schuhe nach Maß ◀
- Einlagen nach Maß für Sport, Alltag und Arbeit ◀
- Modische Herren- und Damenschuhe ◀
- Schuhzurichtungen aller Art ◀
- Trekking-, Wander- und Walkingschuhe ◀
- Anpassung/Umbau von Ski-, Snowboard- & Sportschuhen ◀

Kipfenberg · Kindinger Straße 3 · Tel. 08465 / 436  
 Beilngries · Lange Gasse 18 · Tel. 08461 / 605033  
[www.orthopaedie-boegelein.de](http://www.orthopaedie-boegelein.de)

# FROHE WEIHNACHTEN

Bierschneider

Menschen und Autos.

# Schenken ist einfach.

CHRISTIAN WINKLER  
SCHREINERMEISTER

## WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH IN'S JAHR 2021

Natürlich.  
 Nachhaltig.  
 Wohnen.

CHRISTIAN WINKLER  
 Kellerstraße 3  
 85135 Titting-Morsbach

Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

[spk-in-ei.de](http://spk-in-ei.de)